



Vision(e)
LANA
2035+



MARKTGEMEINDE
COMUNE DI **LANA**

PARTIZIPATION IST IN ALLER MUNDE.

DAS PROJEKT VISION LANA 2035+

IST EIN BEISPIEL DAZU.

HIER GEHT ES ZUM VIDEO MIT EINDRÜCKEN



Alle Informationen zum Projekt sowie **die gesamte Studie Vision Lana 2035+** der Eurac Research finden Sie hier:
www.gemeinde.lana.bz.it/de/VisionLana2035

Impressum

Südtirol, 2023

Herausgeber: Marktgemeinde Lana, Büro des Bürgermeisters

Design: GruberDruck

Druck: Medus

Quelle: Vision Lana 2035+ Ein partizipatives Projekt von Eurac Research zur Markenentwicklung der Marktgemeinde Lana, 2023,

Josef Bernhart, Günther Botschen, Aaron Penn und Kurt Promberger

Fotos: Julia Frank, Vanessa Thurner

Wimmelbild: Hannes Pasqualini



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Lana hat heute bereits eine große Strahlkraft. Gemeinsam mit Eurac Research, der Universität Innsbruck und vor allem mit der Projektgruppe Vision Lana 2035+ haben wir im Rahmen einer Zukunftswerkstatt daran weitergearbeitet, dass diese Strahlkraft nachhaltig verstärkt in eine positive Zukunft wirkt.

In dieser Broschüre ist der bisherige und zukünftige Prozess zusammengefasst.

Die gesamte Studie der Eurac Research finden Sie auf der Gemeindehomepage.

Der Markenkern von Lana betrifft uns alle und muss von uns allen gelebt werden, damit gemeinsam die Strahlkraft von Lana erhalten bleibt.

Rückmeldungen, Anregungen und weitere Ideen zur Vision von Lana nehmen wir gerne jederzeit entgegen, damit wir mit einer gemeinsamen Vision hoffnungsvoll in die Zukunft gehen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Harald Stauder
Bürgermeister

DIE PROJEKTGRUPPE



v. l. n. r.: Harald Stauder, Valentina Andreis, Jürgen Zöggeler, Helmut Taber

DAS KERNTTEAM

Harald Stauder,
Bürgermeister

ZIVILSCHUTZ, KOMMUNIKATION, BAUWESEN

Valentina Andreis,
Vize-Bürgermeisterin

WOHNBAU, FAMILIE, BILDUNG, MOBILITÄT

Jürgen Zöggeler,
Gemeinderat und Ausschuss

WIRTSCHAFT, MOBILITÄT

Helmut Taber,
Gemeinderat und Ausschuss

TOURISMUS, ORTSMARKETING, KULTUR

DIE WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Kurt Promberger,
Universitätsprofessor Uni Innsbruck
und Leiter des Instituts für Public
Management der Eurac Research
aus Bozen

WISSENSCHAFT

Josef Bernhart,
Stellvertretender Leiter des
Instituts für Public Management
der Eurac Research aus Bozen

WISSENSCHAFT

Günther Botschen,
Professor für Marketing der
Universität Innsbruck

WISSENSCHAFT

Aaron Penn,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
der Eurac Research

WISSENSCHAFT

DIE PROJEKTASSISTENZ

Vanessa Thurner,
Gemeindeverwaltung

KLIMA, FAMILIE

Verena Schnitzer,
Gemeindeverwaltung

MOBILITÄT

AM PROJEKT HABEN VIELE MENSCHEN
MITGEARBEITET UND IHRE PERSÖN-
LICHEN ERFAHRUNGEN UND WISSEN
RUND UM DIE GEMEINDE LANA UND
DARÜBER HINAUS EINGEBRACHT.

DIE WORKSHOPTEILNEHMER UND/ ODER INTERVIEWPARTNER

Gabriele Agosti, [Gemeindeausschuss](#) KULTUR, GLASFASER

Norbert Schöpf, [Gemeinderat und Ausschuss](#) FRAKTION PAWIGL

Horst Margesin, [Gemeinderat und Ausschuss](#) FRAKTION VÖLLAN

Ernst Winkler, [Gemeinderat und Ausschuss](#) SENIOREN, LEBENSRAUM

Werner Gadner, [Gemeinderat und Ausschuss](#) ENERGIE, BAUHOF

Helga Hillebrand, [Gemeinderat und Ausschuss](#) LANDWIRTSCHAFT, SENIOREN

Anna Holzner, [Gemeinderat und Ausschuss](#) JUGEND, LANDWIRTSCHAFT

Florian Ploner, [Jux Lana](#) JUGEND, NACHHALTIGKEIT

Manuel Santer, [Obstgenossenschaft Pomus](#) LANDWIRTSCHAFT

Hannes Egger, [Kulturvermittler](#) KULTUR

Leila Ottavi, [Tourismusverein](#) TOURISMUS

Pater Christoph Waldner, [Pfarrer](#) KULTUR

Katrin Trafoier, [Eventveranstalterin](#) HANDWERK, MOBILITÄT

Karl Telser, [Landesbeamter, Sportler](#) SPORT

Boris Egger, [Techniker](#) LEBENSRAUM, MOBILITÄT

Florian Kaserer, [Bankdirektor](#) WIRTSCHAFT

Simon Terzer, [Archivar](#) HEIMATPFLEGE

Rudolf Kerschbamer, [Universitätsprofessor Innsbruck](#) LEBENSRAUM

Roland Reiterer, [Mitarbeiter SABES, Rollstuhlfahrer](#) MOBILITÄT

Stephan Peer, [Apothekenunternehmer](#) GESUNDHEIT, LEBENSRAUM

Patrizia Prantl Karnutsch, [Obfrau Südtiroler Bäuerinnen Lana](#) LANDWIRTSCHAFT

Rosa Franzelin, [Ehemalige Politikerin](#) WOHNEN, SENIOREN

Rosa Sagmeister, [Landschaftsarchitektin, Fahrradinitiative Lana](#) LEBENSRAUM, MOBILITÄT

Jasmin Indra, [Lehrerin Mittelschule Lana](#) BILDUNG

Carina Gassebner, [Studentin](#) JUGEND

DER WEG ZUM MARKENPROFIL

Der **Markenentwicklungsprozess** der Gemeinde Lana wurde gemeinsam mit Eurac Research, der Universität Innsbruck und vor allem mit der Projektgruppe Vision Lana 2035+ durchgeführt.

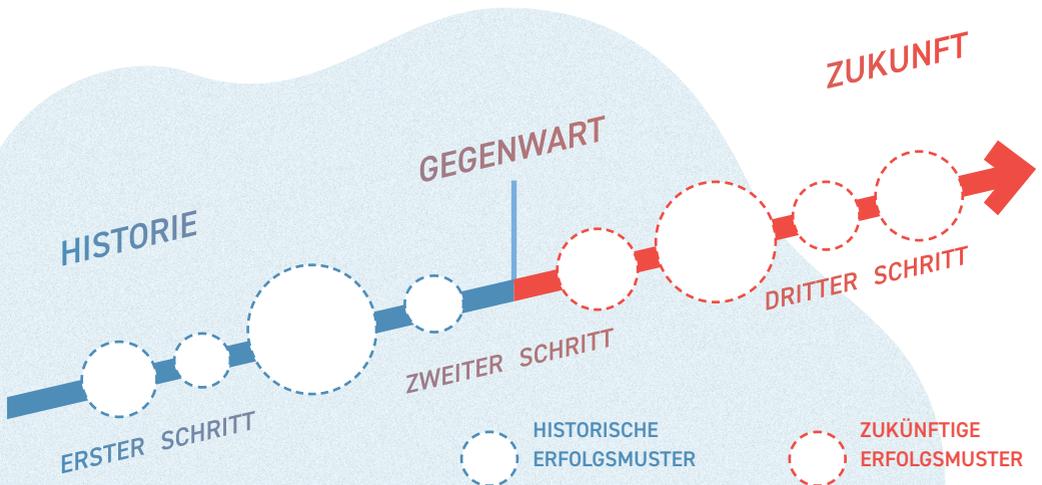
Es wurde eine knapp 30-köpfige Projektgruppe („Klein-Lana“) gebildet, (siehe Seite 4 und 5) die sich am Markenentwicklungsprozess beteiligt hat.

In einem **ersten Schritt** wurden die Stärken und Schwächen der Vergangenheit festgehalten (siehe Seite 7).

Die aufgebauten und etablierten Resonanzmuster von Lana wurden in Interviews mit der Projektgruppe und in Bestandsanalysen festgehalten.

Anschließend in einem **zweiten Schritt** wurde ein strategisches Markenprofil entwickelt. (siehe Seite 8) Dieses besteht aus einem Leistungskern und aus Bedeutungsfeldern, die für die langfristige Entwicklung am attraktivsten erscheinen und die Einzigartigkeit von Lana verstärken.

Um das gewünschte Markenprofil in einem **dritten Schritt** greifbar zu machen ist die Übertragung in verschiedene Handlungsfelder mit laufenden und zukünftigen Projekten notwendig. Diese leben die Marke und setzen sie um. Dazu mehr auf Seite 8.



HISTORIE

DIE HISTORISCHEN MUSTER

Im Rahmen der Workshops und Einzelinterviews mit der Projektgruppe Vision Lana 2035+ wurden die historischen Erfolgsmuster von Lana festgehalten, die für die positive Entwicklung der Gemeinde gesorgt haben, sowie die Herausforderungen. Hier eine kurze Zusammenfassung.



←
LINK ZUR
IST-ANALYSE

Bedeutende Lage

Lana liegt an drei großen Straßen, zwischen den Städten Meran und Bozen und ist somit Schmelzkessel zwischen Land und Stadt. Daraus ergeben sich Herausforderungen im Bereich Verkehr und Integration.

Veranstaltungs- und Kulturhotspot

Das Kultur- und Veranstaltungsprogramm ist umfangreich. Die Übersicht zu behalten ist dabei manchmal schwer.

Fokussierung auf Familie

Das Gesamtpaket für Familien in Lana lockt an. Der erhöhte Pflegebedarf wird eine Herausforderung in der Zukunft darstellen.

Breites Dienstleistungsangebot und gastronomische Vielfalt

Das Angebot in diesem Bereich ist groß. Hohe Kosten und Preise sowie saisonale Schwankungen sehen die Projektgruppe als Energiebruch.

Flourierende Industrie und Handwerk

Auch Lana hat mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen trotz erfolgreicher Handwerker und einer gut funktionierenden Industriezone.

Impulsgeber Gemeinde

Es werden viele Projekte initiiert und Sensibilisierung betrieben. Ein Energiebruch ist die Digitalisierung.

Landwirtschaft

Mit neuen Sorten wird experimentiert, um für die veränderten Klimabedingungen gewappnet zu sein. Der Austausch zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung ist wenig konstruktiv.

Vereinswesen

Das Ehrenamt füllt das soziale Leben. Es fehlt die Sichtbarkeit einiger Vereine, die Vernetzung zwischen den Vereinen und in bestimmten Bereichen die Unterstützung.

GEGENWART

DAS MARKENPROFIL

Lana hat sich, wie in den Erfolgsmustern beschrieben, zu einem der attraktivsten Lebensräume Südtirols entwickelt. Eine Reihe von Faktoren haben entscheidend dazu beigetragen und machen Lana zu einem der lebenswertesten Orte Südtirols.

DIE VISION LANA 2035+ BESTEHT DARIN, LANA ZUM ATTRAKTIVSTEN BEGEGNUNGS- UND LEBENSRAUM SÜDTIROLS WEITERZU-ENTWICKELN. DIES GELINGT DURCH DAS INNOVATIVE GESTALTEN UND DAS GEMEINSAME GENIEßEN DER VIELFALT IN KULTUR, GESELLSCHAFT UND NATUR.

Für die Umsetzung wurden sieben **Bedeutungsfelder** festgelegt. Sie definieren Unterziele und beschreiben die Marschrichtung.

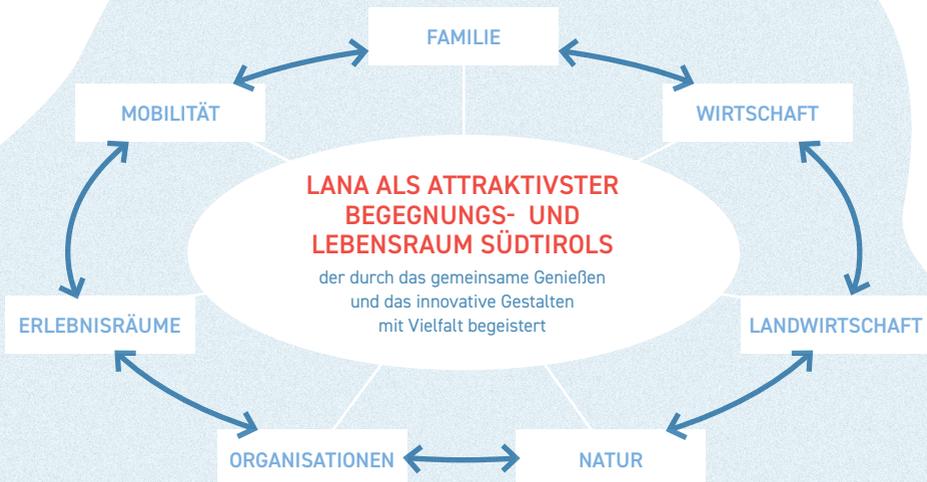
Durch die Definition von **Prinzipien** wird das zukünftige Handeln auf Schiene gebracht und die gemeinsame Wertehaltung ausgedrückt.

Mit **Maßnahmen** von kurz- bis langfristiger Natur in die konkrete Umsetzung. Diese liegt in den Händen des Gemeindefachausschusses.



ZUKUNFT

DIE BEDEUTUNGSFELDER



NATUR



DIE NATUR MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN, GENIESSEN UND NACHHALTIG NUTZEN

Die Schönheit und Vielfalt der Natur entdecken, sie mit allen Sinnen zu spüren, sie zu schätzen und zu schützen, erhält einen noch bedeutenderen Stellenwert in Lana. Eine tiefere Verbindung zur Natur wird gefördert sowie das Wissen und die positiven Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden in die Gesellschaft getragen. Die Lananer und die Natur rücken wieder enger zusammen.

NAHERHOLUNGSGEBIETE

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Stärkung der Naherholungsgebiete
- » Zusammenarbeit und Austausch der lokalen Interessensgruppen, um die gemeinsame Nutzung der Landschaft und Natur nachhaltig zu gestalten
- » Schutz der Biodiversität und Ökosysteme

LAUFENDE PROJEKTE

- » verbesserter Zugang und Aufwertung der Naherholungszone Falschauer

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Schaffen eines vermehrten Bewusstseins für die Bedeutung natürlicher Ressourcen
- » Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen

LAUFENDE PROJEKTE

- » Energiegemeinschaft Lana: gemeinsame Produktion und Verbrauch von Strom aus Photovoltaik
- » KlimaGemeinde Lana (2023 – 25)

MOBILITÄT



MOBILITÄTSKONZEPT

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » konsequente Priorisierung von **umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln**
- » **Öffnung für neue und innovative Mobilitätslösungen** und **Überwindung alter Mobilitätsbilder**
- » **mutige** Forcierung der innerörtlichen **Verkehrsberuhigung**
- » **Sicherheit und Gesundheit** der Lananer als oberste Priorität
- » Beachtung der Barrierefreiheit

LAUFENDE PROJEKTE

- » Ausarbeitung und Umsetzung des strategischen nachhaltigen Mobilitätsplans
- » ebike2work 2023/24
- » Errichtung einer Fahrradbrücke über die MeBo
- » Bedarfsgerechter Ausbau des LanaBus

DER SANFTEN MOBILITÄT DIE VORFAHRT GEWÄHREN

Alternative, umweltfreundliche Formen der Fortbewegung, wie Radfahren, Laufen oder der öffentliche Personennahverkehr, werden konsequent gefördert und attraktiver gestaltet. Das Ziel ist es, die sanfte Mobilität zu steigern und somit die Umweltbelastung und den Verkehr nachhaltig zu reduzieren. Ein respektvolles und sicheres Verhalten wird von allen Verkehrsteilnehmern eingefordert und die Rahmenbedingungen dafür geschaffen.



ERLEBNISRÄUME

ORTE DER VIELFÄLTIGEN BEGEGNUNG UND DES GENUSSES SCHAFFEN UND MIT GEMEINSCHAFT FÜLLEN

Schaffung und Weiterentwicklung von Räumen und Orten, die Menschen zusammenbringen, ist für die Lananer Gemeinschaft von großer Bedeutung. Zukünftig geht es um qualitative Verbesserung von öffentlichen Plätzen, Parks, Spielplätzen und anderen Orten, die zum Austausch und Zusammenkommen einladen. Diese Orte sollen zu vielfältigen Begegnungen beitragen, durch die sich Menschen verschiedener Altersgruppen und Kulturen gegenüber treten und voneinander lernen können.

ORTE – MENSCHEN – BEGEGNUNGEN

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Förderung der Vielfalt der Begegnungsorte und der Vernetzung in der Gesellschaft
- » Schaffung eines Zentrums (Grätzkultur) für jeden Ortsteil
- » Erhalt des besonderen städtischen und dörflichen Charakters Lanas
- » Schaffung einer gemütlichen und einladenden Atmosphäre im Dorf

LAUFENDE PROJEKTE

- » qualitative Aufwertung der Spielplätze
- » Errichtung eines Calisthenicsparks

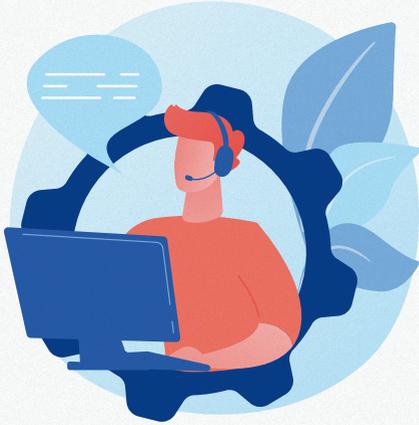
VERANSTALTUNGEN

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Dorfbewohner und Gäste werden gleichermaßen angesprochen
- » Unterstützung des Vereinswesens in deren Veranstaltungstätigkeiten
- » Nutzung der Sportveranstaltungen für die Integration von zugewanderten Familien

ORGANISATIONEN



STARKE INSTITUTIONEN

GRUNDPRINZIPIEN ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Nutzung von digitalen und analogen Kommunikationskanälen
- » Fokus auf hervorragende Dienstleistungsqualität
- » Tourismusverein als ganzheitlicher Regionalentwickler
- » Ausbau der Partizipation und regelmäßiger Bericht über den Stand in der Umsetzung der Vision Lana 2035+

LAUFENDE PROJEKTE

- » Unterstützung und Einforderung der Digitalisierung der Tourismusbetriebe Lanas
- » digitale Erfassung aller Trink-, Strom- und sonstigen Leitungen

STARKE INSTITUTIONEN MIT HOHEM ABWICK- LUNGSKOMFORT UND EXZELLENTER DIENSTLEIS- TUNGSQUALITÄT

Ein angemessener Einsatz von digitalen und analogen Medien wird je nach Zielgruppe angestrebt. Die Zufriedenheit und Bindung der Gäste sowie der Einheimischen spielen eine wesentliche Rolle. Die Gemeinde versteht sich als zentraler Treiber für Weiterentwicklungsprozesse, die zur Steigerung der Lebensqualität Lanas führen.

WIRTSCHAFT



WIRTSCHAFTLICHEN ER- FOLGSKURS MIT OFFENEN OHREN UND FLEXIBILITÄT BEGLEITEN

Die lokale Wirtschaft und Unternehmen werden weiterhin unterstützt und gefördert. Dies gelingt durch die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen. Die lokale Wirtschaft ist zentraler Eckpfeiler für die hohe Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner Lanas und soll auch als dieser noch mehr wahrgenommen werden. Der Wirtschaftsstandort Lana bleibt konkurrenzfähig, innovativ und attraktiv.

WIRTSCHAFTS- UND HANDELSSTANDORT LANA

GRUNDPRINZIPIEN ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Förderung von Innovation und Technologieentwicklung von Seiten der Gemeinde
- » Begünstigung der Zusammenarbeit zwischen der lokalen Wirtschaft, der Gemeinde und anderen Akteuren
- » gemeinsames Vorgehen gegen den Fachkräftemangel und Ausarbeitung verschiedener Maßnahmen
- » Erarbeitung gemeinsamer Vermarktungs- und Verkaufsstrategien
- » weitere Diversifizierung durch die Vielfalt des Sortiments

LAEUFENDE PROJEKTE

- » Gemeinschaftlich-geschlossener Auftritt des Handels
- » Förderung und Etablierung der neugebildeten Kaufleutevereinigung

LANDWIRTSCHAFT



LANDWIRTSCHAFT MIT WEITBLICK

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Förderung von diversifizierten Anbau- und Bewirtschaftungsmethoden
- » laufende Anpassung an sich ändernde klimatische und soziale Bedingungen
- » Gewährleistung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Landwirtschaft
- » Stärkung der Vernetzung und des Austausches zwischen der Landwirtschaft und der Gesellschaft
- » Bildungsarbeit und Sensibilisierung für die landwirtschaftliche Tätigkeit

LAUFENDE PROJEKTE

- » Stärkung der Verbindung zur Landwirtschaft durch den Einsatz von Bäuerinnen als Botschafterinnen in den Schulen

DIVERSIFIZIERTE UND ZUKUNFTSFÄHIGE LANDWIRTSCHAFT MIT WEITBLICK

Die Landwirtschaft muss an die sich ändernden klimatischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen angepasst werden. Sie agiert in einem globalen Markt, der nur sehr bedingt beeinflusst werden kann. Lana braucht eine zukunftsfähige Landwirtschaft, die die natürlichen Ressourcen schützt, die Landschaft aufwertet und gleichzeitig einen fairen Ertrag für die zahlreichen landwirtschaftlichen Betriebe abwirft.



FAMILIE

FAMILIÄRES WOHNEN UND IN ALLEN LEBENSLAGEN BETREUT

Das Wohnen und Leben in Lana in einer familiären Atmosphäre, bei der jeder und jede die notwendige Unterstützung und Betreuung erfährt, beschreibt das Ziel in der zukünftigen Ausrichtung.

Fürs Wohnen und Leben ist Lana besonders attraktiv. Den verschiedenen Strukturen für die ortsnahe Versorgung gilt ein besonderes Augenmerk, ebenso wie dem leistbaren Wohnen. Auf das Spannungsfeld zwischen Leistbarkeit und Attraktivität des Wohnens wird bewusst eingegangen, um sozial ausgewogene Lösungen zu erschließen.

WOHNEN UND LEBEN

GRUNDPRINZIPIEN ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Verhinderung der Entstehung von sozialen Brennpunkten
- » Lana bleibt ein Dorf, indem man sein Kind gerne großziehen will und kann
- » Leistbares Wohnen für Arbeitnehmerfamilien und junge Paare
- » neue Gesellschafts- und Wohnformen
- » Unterstützung für die Betreuungseinrichtungen, Organisationen und Ehrenamtlichen
- » Die Nahversorgung und die diversen Strukturen müssen im Dorf gehalten werden

LAUFENDE PROJEKTE

- » Family Plus (Auditprozess der Familienagentur)
- » Erweiterung der Zollschule
- » Leerstandserhebung und anschließende Ableitung von konkreten Maßnahmen für das leistbare Wohnen



ABITARE E VIVERE

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

- » Prevenire l'insorgenza di situazioni di disagio sociale
- » Lana rimane un paese in cui le persone vogliono e possono crescere i propri figli insieme
- » Consentire alloggi a prezzi accessibili
- » Dare maggiore importanza alle nuove forme di relazione sociale e abitative

- » Garantire il miglior supporto possibile alle istituzioni e associazioni di volontariato. Le strutture e i servizi devono essere mantenuti nel territorio comunale ed essere il più possibile centrali

PROGETTI IN CORSO

- » Family Plus (processo di audit dell'Agazia per la famiglia)
- » Ampliamento della scuola elementare "Zollschule"
- » Rilievazione dei posti vacanti e successiva elaborazione di misure concrete per gli alloggi a prezzi accessibili

SENTIRSI SEMPRE A CASA E NON ESSERE MAI LASCIATI SOLI

Vivere a Lana in un'atmosfera familiare, dove tutti ricevono il sostegno e l'assistenza necessari è l'obiettivo dell'orientamento futuro.

Lana è un luogo dove si vive bene. Un'attenzione particolare viene data alle strutture di assistenza locale e agli alloggi a prezzi accessibili. Il divario fra accessibilità economica e attrattività degli alloggi deve essere affrontato in modo risoluto per trovare soluzioni socialmente equilibrate.

AGRICOLTURA CON UNA VISIONE

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

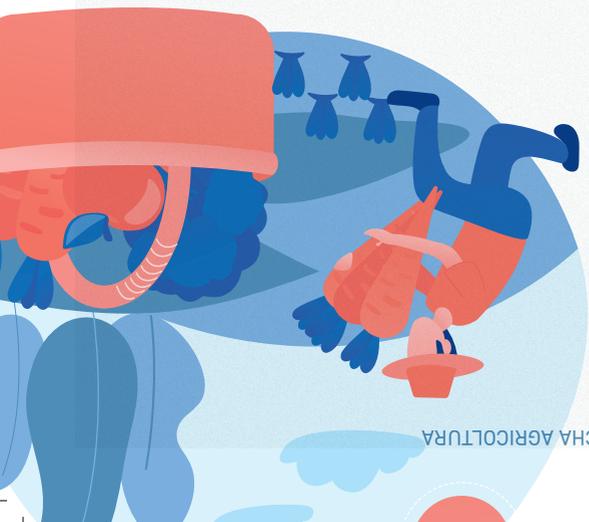
- » Promozione di metodi di coltivazione e gestione diversificati
- » Adattamento continuo alle mutevoli condizioni climatiche e sociali
- » Garantire la redditività economica dell'agricoltura
- » Rafforzare la rete e lo scambio tra agricoltura e società
- » Lavoro educativo e di sensibilizzazione all'attività agricola

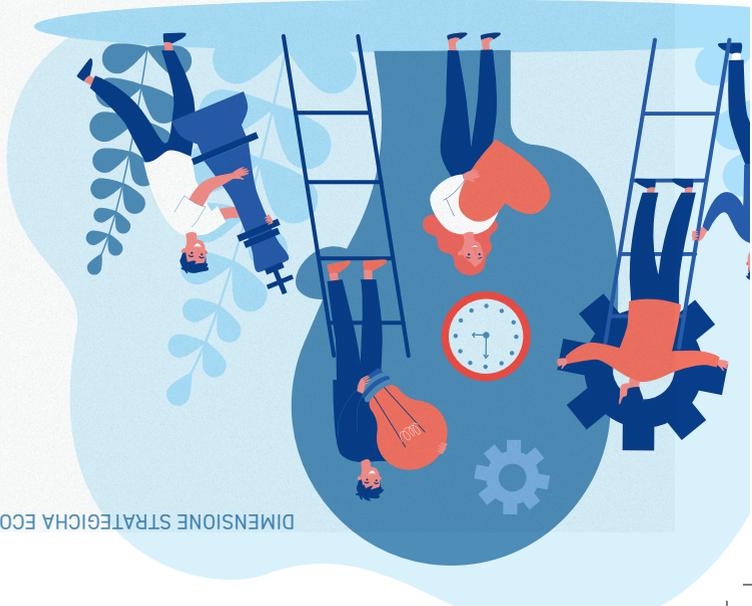
PROGETTI IN CORSO

- » Rafforzare il legame con l'agricoltura attraverso visite di contadine ambasciatrici nelle Scuole

AGRICOLTURA DIVERSIFICATA E SOSTENIBILE CHE GUARDA AL FUTURO

L'agricoltura deve adattarsi alle nuove condizioni climatiche, economiche e sociali. Opera in un mercato globale che può essere influenzato solo in misura molto limitata. Lana ha bisogno di un'agricoltura sostenibile che protegga le risorse naturali, valorizzi il paesaggio e, allo stesso tempo, sia un'adeguata fonte di reddito per le numerose aziende agricole.





SUPPORTO ATTENTO E FLESSIBILE ALLE IMPRESE LOCALI

L'economia e le imprese locali continueranno a essere incentivate e promosse. È importante continuare a rispondere alle esigenze e ai requisiti anche in futuro per sostenere al meglio l'economia locale nel suo continuo sviluppo. Questo richiede la creazione di condizioni quadro favorevoli. L'economia locale è la colonna portante dell'alta qualità di vita dei residenti e dovrebbe essere percepita ancora di più come tale. La posizione economica di Lana rimane competitiva, innovativa e attraente.

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

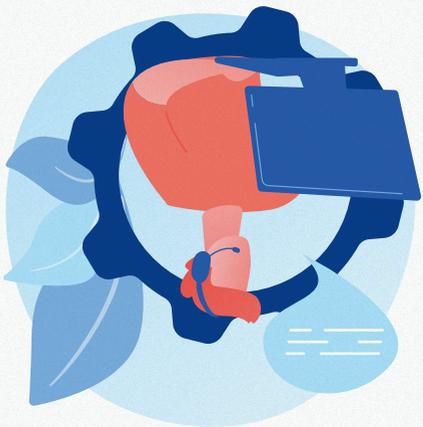
- » Promozione dell'innovazione e dello sviluppo tecnologico da parte del Comune
- » Incoraggiare la cooperazione tra imprese locali, amministrazione comunale e altri soggetti interessati
- » Azione congiunta contro la carenza di lavoratori qualificati ed elaborazione di misure adeguate
- » Promuovere lo scambio costruttivo e la collaborazione tra le aziende commerciali
- » Ulteriore diversificazione grazie alla varietà dell'offerta di prodotti

PROGETTI IN CORSO

- » Creazione di una piattaforma come punto d'incontro tra datori di lavoro e dipendenti
- » Promozione e consolidamento della neocostituita associazione dei commercianti

INDUSTRIA ARTIGIANATO E COMMERCIO

ISTITUZIONI



ISTITUZIONI FORTI

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

- » Utilizzo di canali di comunicazione **digitali** e analogici
- » Offrire un servizio di qualità eccellente
- » L'associazione turistica assume il compito di **promotore regionale** in tutti gli ambiti
- » Ampliamento della **partecipazione** e monitoraggio regolare dell'avanzamento del progetto

Visione di Lana 2035.

PROGETTI IN CORSO

- » Sostenere ed esigere la digitalizzazione delle imprese turistiche di Lana
- » Registrazione digitale di tutte le tubature dell'acqua potabile, dell'elettricità e altre linee di approvvigionamento energetico

ISTITUZIONI FORTI CAPACITÀ DI LAVORARE IN MODO RAPIDO E OFFRIRE SERVIZI DI ECCELLENTE QUALITÀ

Si mira a un adeguato utilizzo dei media digitali e analogici a seconda del pubblico di riferimento. La soddisfazione e l'affezione degli ospiti e dei residenti rivestono un ruolo essenziale. Il comune si considera un attore cruciale nell'elaborazione di ulteriori processi di sviluppo che portino a un aumento della qualità della vita a Lana.



OFFERTA DIVERSIFICATA DI LUOGHI DI INCONTRO ATTRATTIVI PER LA COMUNITÀ

La creazione e lo sviluppo di spazi e luoghi in cui le persone possano incontrarsi è di grande importanza per la comunità di Lana. In futuro, l'obiettivo è migliorare la qualità delle piazze pubbliche, dei parchi, dei luoghi di gioco e di altri spazi che invitano allo scambio e all'incontro. Questi luoghi dovrebbero contribuire a incontri diversificati, in cui persone di diverse età e culture possano interagire e imparare l'una dall'altra.

LUOGHI - PERSONE - INCONTRI

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

- » Sviluppo continuo e riprogettazione di spazi e luoghi di **aggregazione sociale** spontanea
- » Creazione di centri culturali (**cultura di quartiere**) per ogni quartiere e frazione
- » Preservare lo speciale carattere urbano e paesano di Lana
- » Creare un'atmosfera intima e accogliente nel paese

PROGETTI IN CORSO

- » Creare un parco fitness

MANIFESTAZIONI

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

- » Rivolgersi allo stesso modo sia ai residenti, sia agli ospiti di Lana
- » **Supportare le associazioni** nell'organizzazione degli eventi
- » Utilizzare gli eventi sportivi per favorire l'**integrazione** delle nuove famiglie



PIANO STRATEGICO DELLA MOBILITÀ SOSTENIBILE

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

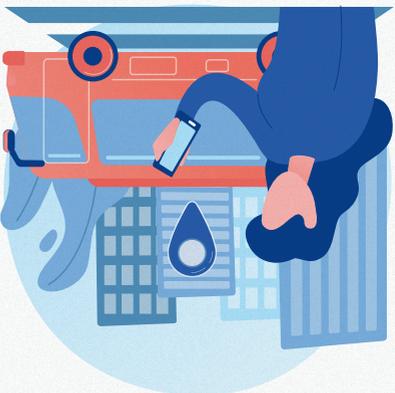
- » Privilegiare in modo coerente **modalità di trasporto rispettose dell'ambiente**
- » Adattare e riprogettare le infrastrutture e i regolamenti del traffico rendendoli compatibili con la **mobilità dolce**
- » Aprire a soluzioni di mobilità nuove e innovative e **superare ideali di mobilità acronistici**
- » **Sicurezza e salute** degli abitanti di Lana come priorità assoluta
- » Accortezza nella rimozione delle barriere architettoniche

PROGETTI IN CORSO

- » Attuazione del piano strategico della mobilità sostenibile
- » Ebike2work
- » Costruzione di un ponte ciclabile sopra la MeBo
- » Adeguamento Lanabus in base alle esigenze

DARE LA PRECEDENZA ALLA MOBILITÀ SOSTENIBILE

Vengono promossi e resi più attrattivi i sistemi di spostamento alternativi e rispettosi dell'ambiente, come la bicicletta, gli spostamenti a piedi e il trasporto pubblico. L'obiettivo è aumentare la mobilità sostenibile e ridurre in modo sostenibile l'inquinamento ambientale e il traffico. A tutti gli utenti della strada viene richiesto un comportamento rispettoso e sicuro e a tal fine vanno create le condizioni quadro adeguate.





VIVERE LA NATURA E LA SUA BELLEZZA CON TUTTI I SENSI E USARLA IN MODO SOSTENIBILE

Vivere e godere della natura e di tutti gli esseri viventi vuol dire averne rispetto. Scoprire la bellezza e la diversità della natura, percepirla con tutti i sensi, apprezzarla e proteggerla diventano per Lana valori ancora più importanti. Vengono promossi un legame più profondo con la natura e la conoscenza della natura, del paesaggio e dei loro effetti positivi sulla salute e sul benessere. Gli abitanti di Lana e la natura tornano ad essere un tutt'uno.

AREE RICREATIVE LOCALI

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

» Ulteriore sviluppo e rilancio delle aree ricreative

locali nelle immediate vicinanze di Lana

» **Cooperazione e scambio** tra i diversi attori

locali per rendere sostenibile il rapporto con

il paesaggio e la natura

» **Protezione della biodiversità e degli ecosistemi**

e prevenzione di un'ulteriore insularizzazione

del biotopo

PROGETTI IN CORSO

» Miglioramento dell'accesso al Valsura e

potenziamento della zona ricreativa del

Valsura con aree bardecue

RISORSE NATURALI

PRINCIPI BASE DI AZIONE FUTURA

» **Creare una maggiore consapevolezza**

dell'importanza delle risorse naturali

» **Garantire l'uso sostenibile** delle risorse

PROGETTI IN CORSO

» **Comunità energetica di Lana: produzione**

e consumo condiviso di energia elettrica

da fotovoltaico

» Comune Klima Lana (2023 - 25)

IL PROFILO DI MARCHIO

PRESENTE

Lana si è sviluppata, come descritto nelle dimensioni strategiche, in uno dei luoghi più attrattivi dell'Alto Adige. Diversi fattori hanno contribuito in modo significativo a questo risultato, rendendo Lana uno dei luoghi più vivibili dell'Alto Adige.

LA VISIONE LANA 2035+ "CONSISTE NEL CONTINUARE A SVILUPPARE LANA COME LO SPAZIO DI INCONTRO E DI VITA PIÙ ATTRATTANTE DELL'ALTO ADIGE. QUESTO OBIETTIVO SARÀ RAGGIUNTO ATTRAVERSO L'INNOVAZIONE NEL DESIGN E LA CONDIVISIONE DELLE DIVERSE SFACCETTATURE DELLA CULTURA, DELLA SOCIETÀ E DELLA NATURA.

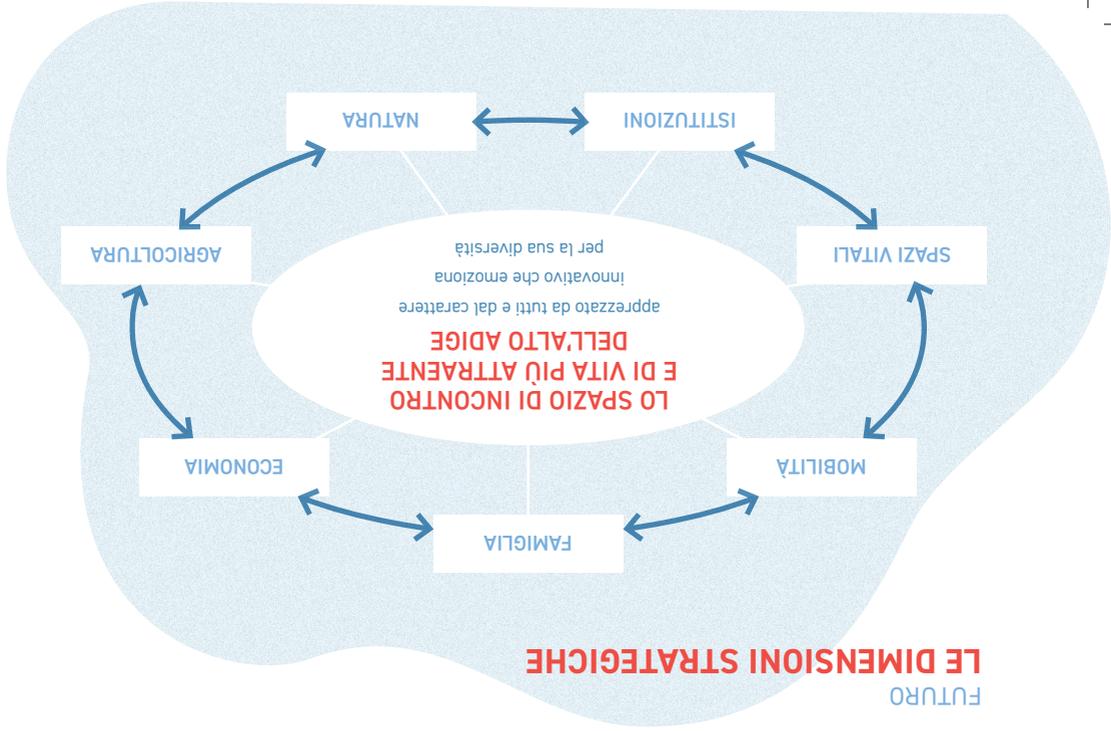
Per la sua realizzazione sono stati identificati sette **dimensioni strategiche**. Essi definiscono le misure intermedie e indicano il percorso per l'attuazione.

La definizione dei **principi** orienta l'azione futura e manifesta il valore condiviso.

Le **misure**, che vanno da interventi a breve termine a quelli a lungo termine, verranno concretamente attuate. Questo compito è affidato alla giunta comunale.

LE DIMENSIONI STRATEGICHE

FUTURO



I MODELLI STORICI DI LANA

Durante i workshop e le interviste individuali sono stati identificati i modelli storici di successo che hanno contribuito positivamente allo sviluppo del comune così come le sfide. Ecco un breve riassunto.



LO STATUS QUO
COMPLETO È
DISPONIBILE QUI



Posizione strategica

Lana è situata lungo tre importanti strade, tra le città di Merano e Bolzano. Rappresenta un'alleata fusione di elementi rurali e urbani. Da ciò derivano sfide nell'ambito del traffico e dell'integrazione.

Hotspot di eventi e di cultura

Il programma culturale ed eventi è ampio. Mantenere una panoramica può essere a volte difficile.

Attenzione alla famiglia

L'offerta complessiva per le famiglie a Lana è attraente. Il crescente bisogno di assistenza rappresenterà una sfida in futuro.

Ampla offerta di servizi e varietà gastronomica

L'offerta in questo settore è ampia. Il gruppo di progetto considera come sfida i costi elevati così come le fluttuazioni stagionali.

Industria e artigianato fiorenti

Anche Lana manca il personale qualificato, nonostante l'esistenza di artigiani di successo e di una zona industriale ben funzionante.

Il comune

Agisce come motore trainante: vengono avviati molti progetti e viene promossa la sensibilizzazione. Una sfida è la digitalizzazione.

Agricoltura

Si sta sperimentando nuove tipologie di prodotti in collegamento con il cambiamento climatico. Il rapporto tra agricoltura e residenti è sempre più conflittuale e meno costruttivo.

Associazioni

Il volontariato arricchisce la vita sociale. Tuttavia, non sono abbastanza in contatto tra loro. Alcuni hanno poca visibilità e ricevono scarso supporto organizzativo.

IL PERCORSO DI REALIZZAZIONE DEL PROFILO DI MARCHIO

Il **processo di sviluppo del marchio** del comune di Lana è stato condotto in collaborazione con Eurac Research, l'Università di Innsbruck e soprattutto con il gruppo di progetto Visione Lana 2035+.

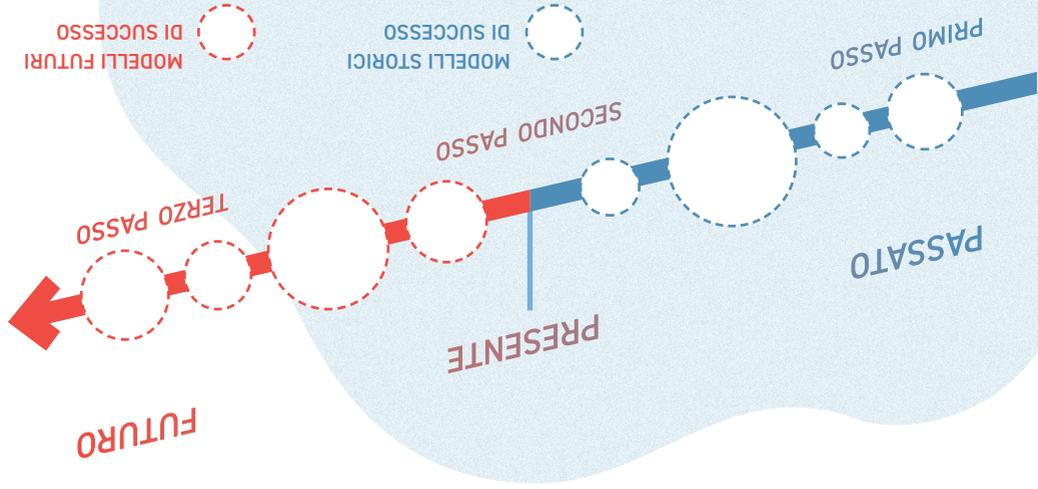
Ha partecipato un gruppo di lavoro di quasi 30 persone ("Piccola Lana") (vedi pagina 4 e 5) al processo di sviluppo del futuro profilo di marchio di Lana.

In un **primo passo**, sono stati identificati le forze e le debolezze del passato (vedi pagina 7). I modelli di risonanza consolidati di Lana sono stati registrati attraverso interviste con il gruppo di progetto e attraverso analisi dei documenti disponibili.

Perché il profilo di marchio desiderato possa diventare realtà bisogna declinarlo nei campi d'azione nei progetti. Nel **terzo passo** il marchio deve essere calato nei singoli campi d'azione e vissuto (vedi pagina 8).

Successivamente, in un **secondo**

passo, è stato sviluppato un profilo di marchio strategico (vedi pagina 8). Questo profilo comprende un'offerta chiave e dimensioni strategiche che sembrano essere i più attrattivi per lo sviluppo a lungo termine e che enfatizzano l'unicità di Lana.



NEL PROGETTO HANNO PARTECIPATO MOLTE PERSONE CHE HANNO CONTRIBUI- TO CON LE LORO ESPERIENZE PERSONALI E CONOSCENZE RIGUARDANTI IL COMUNE DI LANA E OLTRE.

PARTECIPANTI AI WORKSHOP E/O INTERVISTE

Gabriele Agosti, giunta comunale cultura, fibra ottica

Norbert Schöpf, giunta comunale frazione Pavicolo

Horst Margesin, giunta comunale frazione Foiana

Ernst Winkler, giunta comunale anziani, spazio vitale

Werner Gädner, giunta comunale energia, cantiere comunale

Helga Hillebrand, giunta comunale agricoltura, anziani

Florian Pioner, Jux Lana giovani, sostenibilità

Manuel Santer, cooperativa Pomus agricoltura

Hannes Egger, mediatore culturale cultura

Lelia Ottavi, associazione turistica turismo

Pater Christoph Waldner, parroco cultura

Katrin Trafoier, organizzatrice di Eventi artigianato, mobilità

Karl Teiser, funzionario pubblico, atleta sport

Boris Egger, tecnico luoghi di incontri, mobilità

Florian Kaserer, direttore banca Raiffeisenkasse economia

Simon Terzer, archivistà tutela del patrimonio

Rudolf Kerschbamer, professore universitario a Innsbruck natura

Roland Reiterer, dipendente SABES, utente di sedia a rotelle mobilità

Stephan Peer, imprenditore farmaceutico salute, natura

Patrizia Prantl Karnutsch, presidente delle donne agricoltori dell'Alto Adige agricoltura

Rosa Franzelin, ex politica abitare, anziani

Rosa Sagmeister, architetto del paesaggio, iniziativa ciclistica Lana natura, mobilità

Jasmin Indra, professoressa alla scuola media istruzione

Carina Gassebner, studentessa giovani

IL GRUPPO DI LAVORO



Da sinistra: Harald Stauder, Valentina Andreis, Jürgen Zögeler, Helmut Taber

IL GRUPPO CENTRALE

Harald Stauder, Sindaco

PROTEZIONE CIVILE, COMUNICAZIONE, EDILIZIA

Valentina Andreis, Vice-Sindaca

EDILIZIA AGEVOLATA, FAMIGLIA,

ISTRUZIONE, MOBILITÀ

Jürgen Zögeler,

Consiglio e giunta comunale

ECONOMIA, MOBILITÀ

Helmut Taber,

Consiglio e giunta comunale

TURISMO, MARKETING LOCALE, CULTURA

L'ACCOMPAGNAMENTO SCIENTIFICO

Kurt Promberger,

Professore all'Università di

Innsbruck e Direttore dell'Istituto

per il management pubblico di

Eurac Research a Bolzano

SCIENZA

Josef Bernhart,

Vice-Direttore dell'Istituto per

il management pubblico di Eurac

Research a Bolzano

SCIENZA

Günther Botschen,

Professore di marketing all'Univer-

sità di Innsbruck

SCIENZA

Aaron Penn,

Researcher al Eurac Research

SCIENZA

ASSISTENZA AL PROGETTO

Vanessa Thurner,

Collaboratrice del Comune di Lana

CLIMA, FAMIGLIA

Verena Schnitzer,

Collaboratrice del Comune di Lana

MOBILITÀ



Cari concittadini,

Lana già oggi è un paese con un certo fascino. In collaborazione con Eurac Research, l'Università di Innsbruck e soprattutto con il gruppo di progetto Visione Lana 2035+ sono stati creati dei gruppi di lavoro che si sono riuniti più volte per rafforzare e proiettare in un futuro sostenibile tutti i punti di forza del nostro paese.

In questo opuscolo è riassunto il processo passato e futuro. **Troverete l'intero studio di ricerca dell'Eurac Research sulla homepage del comune.**

Il "marchio Lana" riguarda tutti noi, deve essere vissuto da tutti in modo consapevole in modo che Lana rafforzi e migliori in attrattività e qualità.

Siamo lieti di ricevere in qualsiasi momento riscontri, suggerimenti e ulteriori idee sul come immaginare il futuro di Lana in modo da poterlo affrontare con serenità.

Vi auguro una buona lettura.

Harald Stauder

Sindaco

LA PARTECIPAZIONE È PRESENTE OVUNQUE.

IL PROGETTO VISIONE LANA 2035+

È UN ESEMPIO DI QUESTO.

ECCO IL LINK AL VIDEO CON LE IMPRESSIONI.



Tutte le informazioni sul progetto, così come **l'intera pubblicazione scientifica Visione Lana 2035+** condotta da Eurac Research, sono disponibili qui:
www.comune.lana.bz.it/it/VisioneLana2035

Colophon

Alto Adige, 2023

Editore: Comune di Lana, Ufficio del Sindaco

Design: GruberDruck

Stampa: Medus

Fonti: Visione Lana 2035+ Un progetto partecipativo per lo sviluppo del marchio del Comune di Lana, 2023, Josef Bernhart, Günther Botschen, Aaron Penn

und Kurt Promberger

Foto: Julia Frank, Vanessa Thurner

Illustrazione p. 16: Hannes Pasqualini

MARKTGEMEINDE
COMUNE DI LANA



2035+

LANA

Visione

